

Protokoll zum RuTi-Treffen am 07.03.2019

GSt Kommunale Ökumene TK - Kirchenbüro, Kirchstr. 4 re., 123555 Berlin

Anwesende: Dr. K. Wazlawik (GSt Kommunale Ökumene TK), Dr. Klaus Ulbricht (Bürgerstiftung TK), A. Westphal (KES), D. Lumme (BA TK – Agenda 2030), I. Höfer (Sternenfischer), S. Dittmer (GSt Kommunale Ökumene TK), S. Behlendorf (GSt Kommunale Ökumene TK), M. Ehbets und A. Kleeberg (Rabenhaus)

TOP

1. **Begrüßungsrunde**
2. **Protokoll**
3. **Controlling und Handlungsempfehlungen FT 2018**
 - **Kiezzatlas**
 - **Lotsen**
 - **Kalender**
 - **Öffentlichkeitsarbeit RuTi**
 - **Themen für den Fachtag 2019**
4. **Termine RuTi 2019**
5. **Sonstiges**

TOP 1 Begrüßungsrunde

Neu in der Runde sind Frau Dittmer sowie Frau Behlendorf von der Geschäftsstelle der Kommunalen Ökumene Treptow-Köpenick und Frau Höfer von der FWA Sternenfischer (zuständig für „Junges Ehrenamt“).

TOP 2 Protokoll

- keine Änderungen und Anmerkungen

TOP 3 Controlling und Handlungsempfehlungen FT 2018

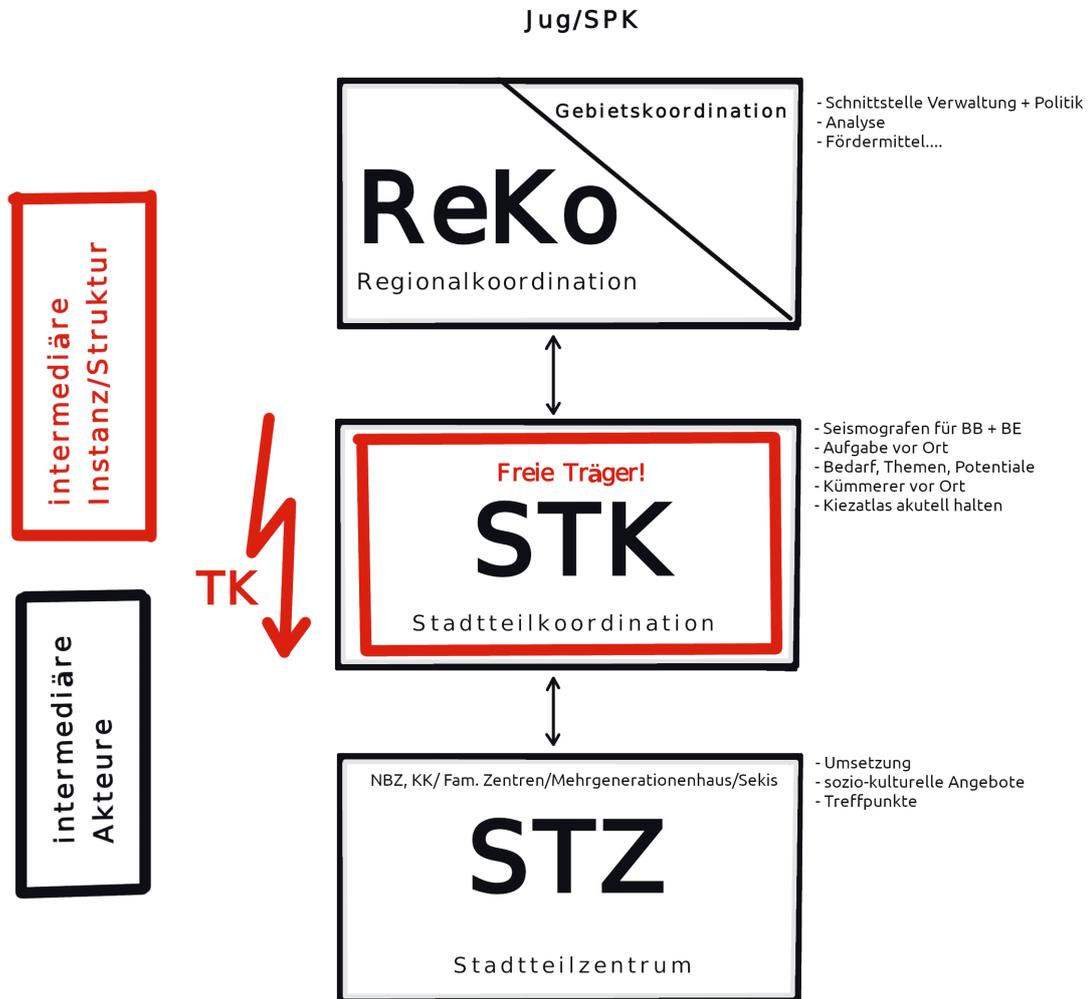
- **Kiezzatlas** - gestaltet sich weiterhin schwierig. Das Treffen mit Frau Schilling (SPK) hat stattgefunden. Es steht noch der Termin bei Bürgermeister Oliver Igel aus. Termine mit Vertretern von Inpäd und Wetek sind ausgemacht. Zuständig dafür: M Ehbets
- **Lotsen** - Frau Schilling beschrieb die Aufgaben der SPK und deren Zuständigkeit (auch einzusehen auf der Internetseite der SPK (<https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination>)).

Die Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK) ist eine Organisationseinheit im Bezirksamt Treptow-Köpenick. Die Mitarbeiter/-innen der SPK sind Ansprechpartner/-innen und wollen/sollen Impulse für Themen und Veränderungsprozesse geben. Dabei orientiert man sich an den Potentialen der Bezirksregionen und Möglichkeiten aller Akteure. Die SPK nutzt und veranschaulicht vorhandene Handlungsspielräume, u. a. durch verstärkte Förderung privaten Engagements. Treptow-Köpenick ist dafür in 20 Bezirksregionen unterteilt und diese wiederum in 5 Prognoseräume (s. Anlage). Die SPK ermittelt somit die Regionenprofile und erstellt aus den Informationen Handlungsempfehlungen. Der SPK ist die Schnittstelle zur Politik.

Die SPK hat derzeit 4 Koordinatoren (wovon nur 3 zur Zeit aus personellen Gründen die Arbeit erledigen). Für die Handlungsempfehlungen bedarf es der Zuarbeit der Ämter, an dieser Stelle hakt es zur Zeit.

Wünschenswert wäre pro Bezirksregion 1 Koordinator/-in für Treptow-Köpenick sowie 5 Stadtteilkoordinatoren (pro Prognoseraum). Berlin hat dafür finanzielle Mittel vorgesehen.

Zum besseren Verständnis eine grafische Darstellung von Frau Schilling.



Idee:

- Umfeldanalyse Kiezklubs/Nachbarschaftshäuser/... Akteurslandschaftskarte
- Kostenkalkulation erstellen
- Was ist der Gewinn? herausarbeiten

Ziel:

- **Intermediäre Instanz (Struktur) etablieren!**

1 pro Prognoseraum $\hat{=}$ 5 STK/STZ

Es gilt somit ein Lücke zu füllen, dazu muss noch ein Umfeldanalyse erarbeitet werden. Wer macht was; wo; mit welchen Zielen und wie ist man vernetzt?

Seit einem Jahr erstellt die SPK eine Datenmatrix. Ansprechpartner beim Bezirksamt für die Datenkoordination ist Robert Wallenfels.

Regionalkoordinatoren sind:

Bastian Ignaszewski für Adlershof, Baumschulenweg, Grünau, Johannisthal, Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld, Schmöckwitz/Karolinenhof/Rauchfangswerder

Doreen Bodeit für Alt-Treptow, Bohnsdorf, Niederschöneweide, Oberschöneweide, Plänterwald

Sylvia Nietzold für Altstadt-Kiez, Dammvorstadt, Friedrichshagen, Köpenick-Nord, Rahnsdorf/Hessenwinkel

Für die Benn-Koordination (Berlin entwickelt neue Nachbarschaften) sind **Nancy Leyda-Siepke** für Allende-Viertel und Altglienicke und **Julian Meßenzehl** für Köpenick-Süd und Müggelheim zuständig.

Die von den Fachtagsteilnehmern gewünschten **Lotse** durch die Bezirksämter gibt es bereits im Bezirk, wie Frau Schilling betonte. Der „**Lotse durch die Ämter**“ ist beim Ordnungsamt angesiedelt, der „**Lotse für das ehrenamtliches Engagement**“ bei den Sternenfishern.

- **Kalender** - auch diese Aufgabe gestaltet sich derzeit schwierig. Von amtlicher Seite wurde uns der Kalender für kulturelle Veranstaltungen für Berlin bzw. auch die einzelnen Bezirke genannt, aber das ist nicht der gewünschte Kalender für die fachlichen Termine zwecks Abstimmung der fachlichen Zusammenkünfte. Gedacht wird an einen Kalender ähnlich eines Sitzungskalenders der BVV.
- **Öffentlichkeitsarbeit RuTi** - ist auf das nächste Treffen im April verschoben, dazu dürfen sich alle RuTi-Orgateam-Teilnehmer vorab Gedanken machen.

AUFGABE:

- Mit welchem Slogang, mit welchen Adjektiven würde Sie den RuTi bewerben?
- Wie definieren Sie die Rolle des Runden Tisches für sich?

Themen für den Fachtag 2019

1. als Resultat der Diskussion zur aktuellen politischen Lage - wurde die Frage aufgeworfen: was hat Politik (derzeit) nötig?:

- **Beständigkeit und Transparenz** für den „gebeutelten“ Bürger (in Zeiten der Globalisierung und zunehmenden Komplexität)

Bürgernähe → die Menschen wollen gehört werden mit ihren Bedürfnissen, aber auch mit ihren Vorschlägen, mit ihrem Willen zum Mittun
→ wie kann das gelingen? Methoden? Strukturen?

(Vgl. aktueller Leitlinienprozess für Bürgerbeteiligung in T-K; Beteiligung daran, Beobachtung; Beeinflussung)

2. im Bereich der bezirks-internen Strukturen wurde die Problematik / das Spannungsfeld

von→ **Regionalisierung vs.(?) / und (?) Zentralisierung** benannt;

- **Vor- und Nachteile von zu viel Regionalisierung** z.B. bei der 'AG78, regionaler Bezug vs. bezirksweite Koordination, sowie Kooperation und Vernetzung (selbst der „Guru“ Prof. Hinte aktualisiert/revidiert das Konzept der strikten verwaltungstechnischen Regionalisierung

3. **Die Welt unserer Kinder und Kindeskinde: Wir können nicht so weiter machen wie bisher.**

- Welche konkreten, aktuellen Konsequenzen ziehen wir (im Bezirk) aus dem bestehenden Wissen um die Lage??

- der Weg der kleinen Schritte muss gegangen werden, jetzt!!

(Vgl. europaweiten Demonstrationen von SchülerInnen)

- Thema „Nachhaltigkeit“ für jeden Bürger verständlich übersetzen (Welche Konsequenzen hat unser aller momentanes Handeln?!)
- besonders wichtig!! → Nachhaltigkeits-Lern-Prozesse massiv in Kita und Schule propagieren, anschieben → d.h. politisch fördern und dann auch finanziell unterstützen!

Weitere Vorschläge zu bezirks-relevanten Themen sind erwünscht.

Top 4 Termine 2019 RuTi

jeweils **10 -12 Uhr** (Achtung: wechselnde Wochentage!!!)

	Datum	Ort und Zeit	Inhalt	Akteure*innen
Freitag	05.04.2019	Rabenhaus e.V., Puchanstr. 9	Öffentlichkeitsarbeit, FT-Controlling , Fachtagsthema 2019	alle
Montag	06.05.2019	Rabenhaus e.V., Puchanstr. 9		
Dienstag	04.06.2019	Ökumenisches Büro Treptow-Köpenick Kirchstraße 4		
Mittwoch	07.08.2019	Bürgerstiftung Treptow-Köpenick Brückenstraße 3		
Donnerstag	05.09.2019	Rabenhaus e.V., Puchanstr. 9		

Top 5 Sonstiges – Veranstaltungshinweise:

10.04.2019

Herr Dr. Ulbricht lädt zu einer Veranstaltung am 10. April 2019 um 18:30 in die Brückenstraße 3 zur Veranstaltung „**Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement**“ ein. Anlass der Veranstaltung ist die **10. Berliner Stiftungswoche**, die in diesem Jahr unter dem Motto steht: „Wem gehört die Stadt?“ Eingeladen sind interessierte und betroffene Projektträger, Vereine und Initiativen im Bezirk. Gemeinsam will man darüber diskutieren, welche Dinge bürgerschaftliches Engagement behindern, welche Sorgen und Probleme engagierte freie Träger im Bezirk haben.

29.04.2019

Herr Dr. Wazlawik lädt ein zu einer Veranstaltung am 29.04.2019 von 18-20 zu **30 Jahre Ökumenische Versammlung in der DDR - Aufbruch und Realität heute**. (Ort wird noch bekannt gegeben.)

Nächster Fachtag: 06.11.2019

Protokoll: Miriam Ehbets und Annette Kleeberg, Rabenhaus e.V.